www.dynamicpapers.com

Cambridge International Examinations
Cambridge International General Certificate of Secondary Education

CANDIDATE NAME									
CENTRE NUMBER						CANDIDATE NUMBER			

1558027067

GERMAN **0525/12**

Paper 1 Listening **May/June 2014**

Approx. 45 minutes

Candidates answer on the Question Paper.

No Additional Materials are required.

READ THESE INSTRUCTIONS FIRST

Write your Centre number, candidate number and name on all the work you hand in.
Write in dark blue or black pen.
Do not use staples, paper clips, glue or correction fluid.
DO **NOT** WRITE IN ANY BARCODES.

Answer **all** questions in **Sections 1, 2 and 3**.

At the end of the examination, fasten all your work securely together.
The number of marks is given in brackets [ ] at the end of each question or part question.

This document consists of **13** printed pages and **3** blank pages.

© UCLES 2014

CAMBRIDGE International Examinations

www.dynamicpapers.com

BLANK PAGE

© UCLES 2014

www.dynamicpapers.com

Erster Teil

Erste Aufgabe, Fragen 1 – 8

In dieser Aufgabe hören Sie einige Bemerkungen oder Gespräche. Sie hören jede Bemerkung und jedes Gespräch zweimal. Suchen Sie die Antwort heraus, die am besten passt, und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

Claudia redet mit ihrem Freund Peter.

1 Claudia will einkaufen. Sie fragt:

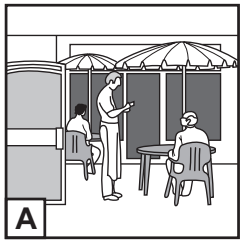
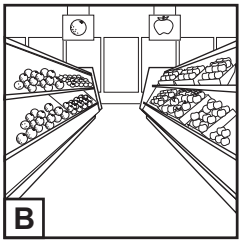
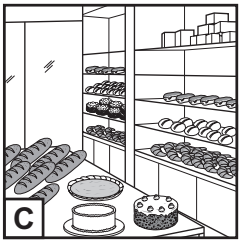
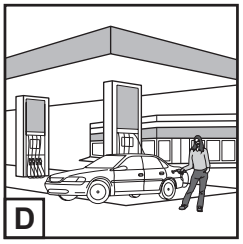
Wann will Claudia in die Stadt gehen?

A ☐	B ☐	C ☐	D ☐	
Mittwoch A	**Donnerstag** B	**Freitag** C	**Samstag** D	

[1]

2 Peter will nicht einkaufen. Er sagt:

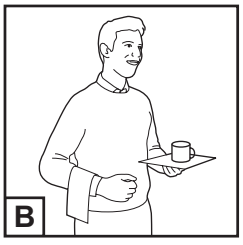
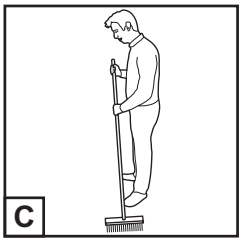
Wo arbeitet Peter?

A ☐	B ☐	C ☐	D ☐	
 A	 B	 C	 D	

[1]

3 Claudia möchte wissen, was Peter an der Arbeit macht. Sie fragt:

Was für Arbeit macht Peter?

A ☐	B ☐	C ☐	D ☐	
A	 B	 C	D	

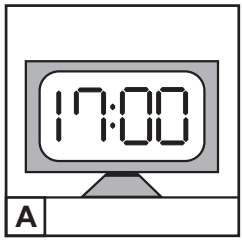
[1]

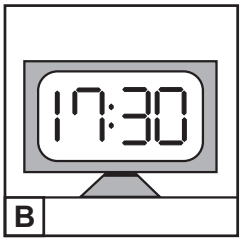
www.dynamicpapers.com

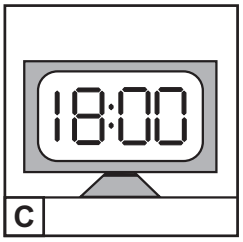
4 Claudia will mehr wissen. Sie fragt:

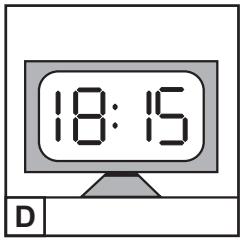
Bis wann arbeitet Peter?

A	
B	
C	
D	







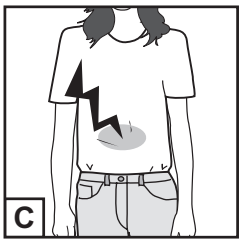


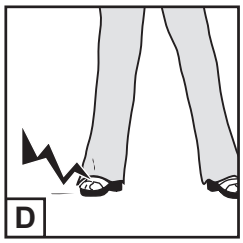
[1]

5 Peter fragt nach Claudias Freundin, Karin:

Wo tut es Karin weh?

A	
B	
C	
D	



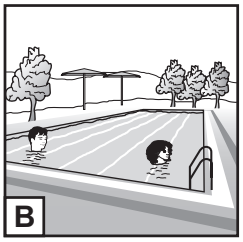


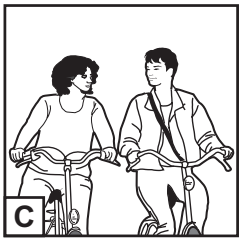
[1]

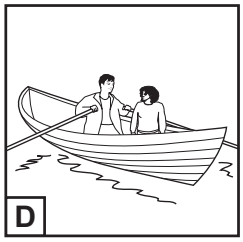
6 Peter möchte Claudia einladen. Er sagt:

Was macht Peter am Sonntag?

A	
B	
C	
D	







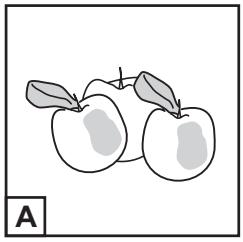
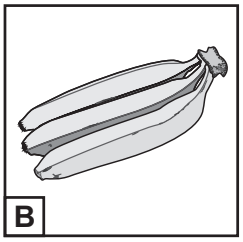
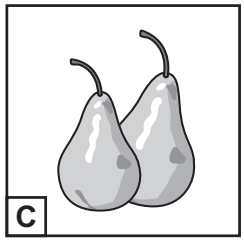
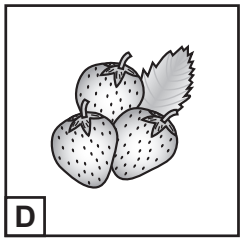
[1]

© UCLES 2014

www.dynamicpapers.com

7 Claudia will mitkommen. Sie sagt:

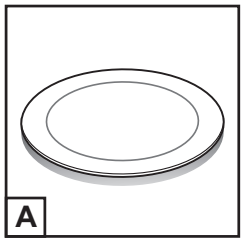
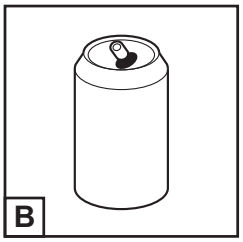
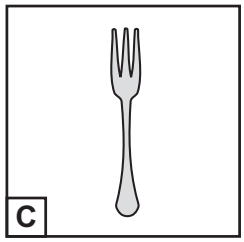
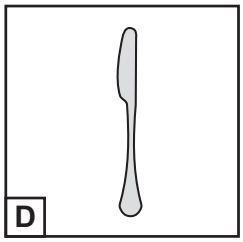
Was bringt Claudia für das Picknick mit?

A	 **A**	 **B**	 **C**	 **D**
B				
C				
D				

[1]

8 Peter gibt weitere Information. Er sagt:

Was soll Claudia auch mitbringen?

A	 **A**	 **B**	 **C**	 **D**
B				
C				
D				

[1]

[Total: 8]

© UCLES 2014

[Turn over

www.dynamicpapers.com

Zweite Aufgabe, Fragen 9 – 16

Sie hören jetzt zweimal eine Werbung für das Kaufhaus MKW.

Während Sie zuhören, schreiben Sie die Antworten **auf Deutsch** oder **in Ziffern** und kreuzen Sie die richtigen Kästchen an.

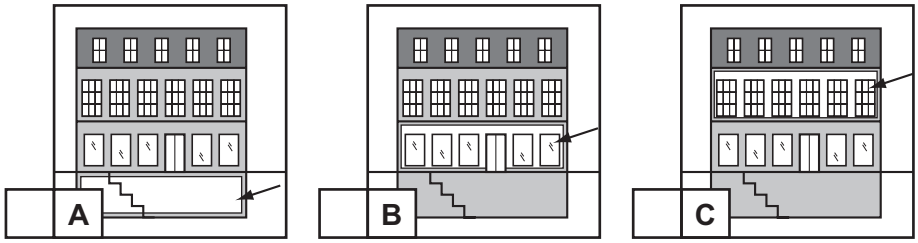
Es gibt eine kurze Pause im Bericht.

Bevor Sie die Informationen hören, lesen Sie bitte die Fragen durch.

Angebote bei MKW

9 Das Kaufhaus MKW ist heute ..... Jahre alt. [1]

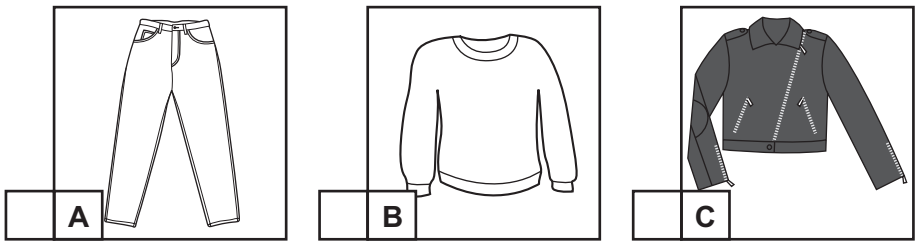
10 Wo kann man Schokolade kaufen? (Kreuzen Sie 1 Kästchen an)



[1]

11 Die Kleidung im ersten Stock ist für ..... . [1]

12 Was gibt es für Männer? (Kreuzen Sie 1 Kästchen an)



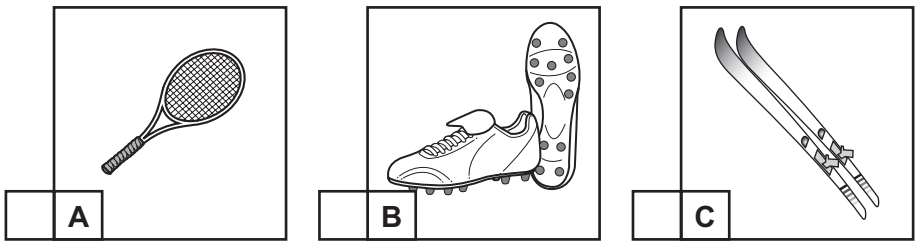
[1]

[PAUSE]

© UCLES 2014

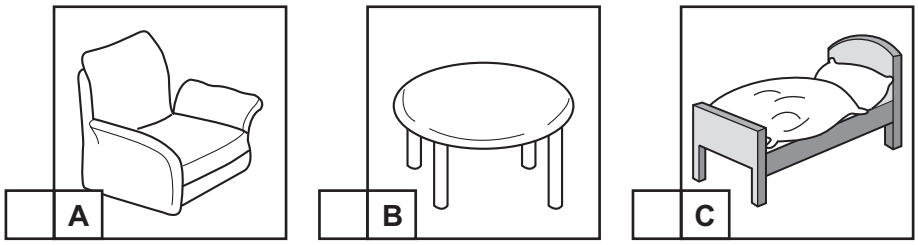
www.dynamicpapers.com

13 Was findet man zum halben Preis in der Sportabteilung?
(Kreuzen Sie 1 Kästchen an)



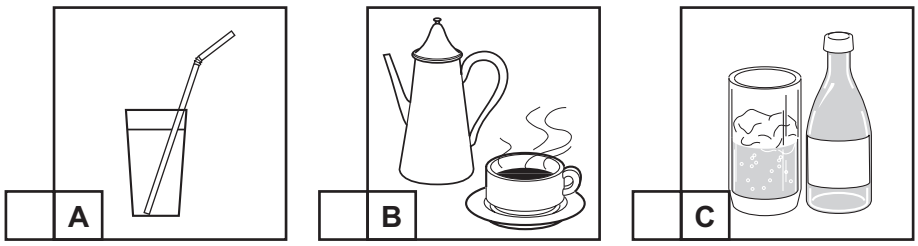
[1]

14 Was kann man ab 85 Euro kaufen? (Kreuzen Sie 1 Kästchen an)



[1]

15 Welches Getränk bietet man im Café an? (Kreuzen Sie 1 Kästchen an)



[1]

16 Wenn man heute ein Getränk kauft, was kostet ein Stück Kuchen?

.....

[1]

[Total: 8]

© UCLES 2014

[Turn over

www.dynamicpapers.com

Zweiter Teil

Erste Aufgabe, Frage 17

Sie hören jetzt zweimal ein Interview mit vier Jugendlichen. Sie reden über Freunde. Während Sie zuhören, kreuzen Sie an, wenn die Aussage **richtig** ist.

Kreuzen Sie **nur 6 Kästchen** an (✓✓✓✓✓✓).

Bevor Sie das Interview hören, lesen Sie bitte die Aussagen durch.

		Richtig
Petra		
(a)	Petra hat vor kurzem Leonie kennengelernt.	☐
(b)	Petra und Leonie besprechen zusammen nur Schulsachen.	☐
(c)	Petra sieht Leonie öfter als ihre Famile.	☐
Mehmet		
(d)	Mehmet hat viele Freundinnen.	☐
(e)	Er interessiert sich besonders für Fußball.	☐
(f)	Mit Mädchen kann er nicht so leicht reden.	☐
Kristina		
(g)	Kristina hat keine beste Freundin.	☐
(h)	Sie hat viele Puppen gehabt.	☐
(i)	Sie spricht gern über Kleidung und Mode.	☐
Ralf		
(j)	Ralf kommt mit seinem Bruder gut aus.	☐
(k)	Er hat verschiedene Schulen besucht.	☐
(l)	Ralf hat viele gute Freunde.	☐

[Total: 6]

© UCLES 2014

www.dynamicpapers.com

BLANK PAGE

www.dynamicpapers.com

Zweite Aufgabe, Fragen 18 - 27

Sie hören jetzt zwei Gespräche über den ersten Schultag. Nach jedem Gespräch gibt es eine Pause.

Gespräch Nummer 1: Fragen 18 - 22

Jetzt hören Sie zweimal ein Gespräch mit Birgit.

In jedem Satz gibt es ein Wort, Wörter oder eine Ziffer, die nicht zu dem Sinn des Gesprächs passen. Hören Sie gut zu und schreiben Sie jedes Mal das richtige Wort / die richtigen Wörter **auf Deutsch** oder die richtige Ziffer.

Bevor Sie zuhören, lesen Sie bitte die Fragen 18 – 22 durch.

18 Birgits erster Schultag war im Jahr ~~***1995***~~.

..... [1]

19 Ihre Schultüte war ~~***grün***~~ mit Goldpapier an der Spitze.

..... [1]

20 Der Elefant aus Stoff sitzt noch auf ihrem ~~***Klavier***~~.

..... [1]

21 Birgit fand es ~~***doof***~~, dass ihre Eltern mit ihr zum ersten Mal in die Schule gehen wollten.

..... [1]

22 Birgit wollte vor allem ~~***das Rechnen***~~ lernen.

..... [1]

[PAUSE]

Gespräch Nummer 2: Fragen 23 - 27

Jetzt hören Sie zweimal ein Gespräch mit Lutz. Hören Sie gut zu und beantworten Sie die Fragen **auf Deutsch**.

Lesen Sie bitte die Fragen 23 – 27 durch.

23 Wie war das Wetter, als Lutz zum ersten Mal in die Schule ging?

..... [1]

24 Wie beschreibt er seinen Klassenraum?

..... [1]

© UCLES 2014

www.dynamicpapers.com

25 Was war seine erste Reaktion auf seine Lehrerin?

..... [1]

26 Warum kann man ihn auf dem Klassenfoto leicht erkennen?

..... [1]

27 Wo hat die Familie am Nachmittag gefeiert?

..... [1]

[Total: 10]

www.dynamicpapers.com

Dritter Teil

Erste Aufgabe, Fragen 28 - 33

Jetzt hören Sie zweimal ein Gespräch mit Volker Wehne, einem Bergsteiger.

Hören Sie gut zu und beantworten Sie die Fragen.

Sie haben für jede Frage vier Antworten zur Auswahl. Suchen Sie die Antwort heraus, die am besten passt, und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

Es gibt eine Pause im Gespräch.

Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie bitte die Fragen und Antworten durch.

28 Volker Wehnes Unfall passierte, ...

A	☐	als das Wetter in den Alpen besonders schlecht war.
B	☐	als er oben in den Bergen in Österreich war.
C	☐	als er in Deutschland wanderte.
D	☐	als er fast unten im Tal war. [1]

29 Er musste ..... auf Hilfe warten.

A	☐	15 Minuten
B	☐	sechs Stunden
C	☐	eine Nacht lang
D	☐	mehrere Tage [1]

30 Volker Wehne ist noch am Leben, ...

A	☐	weil er relativ jung ist.
B	☐	weil er ein Handy bei sich hatte.
C	☐	weil er sich warm anziehen konnte.
D	☐	weil er viel zu essen dabei hatte. [1]

[PAUSE]

© UCLES 2014

www.dynamicpapers.com

31 Weil er Hilfe brauchte, ...

A	☐	hat er die ganze Zeit laut geschrien.
B	☐	hat er versucht, nach oben zu klettern.
C	☐	hat er für ein paar Stunden während des Tages geschrien.
D	☐	hat er in der Nacht ein Licht angemacht. [1]

32 Nach dem Unfall ...

A	☐	wurde er schwer krank.
B	☐	hatte er außer Hunger gar keine Schwierigkeiten.
C	☐	konnte er sofort nach Hause fahren.
D	☐	haben ihm die Füße Probleme gemacht. [1]

33 In der Zukunft ...

A	☐	wird er nicht mehr allein wandern.
B	☐	will er nur Ausflüge mit dem Auto machen.
C	☐	möchte er wieder auf hohe Berge klettern.
D	☐	hat der Arzt ihm das Wandern verboten. [1]

[Total: 6]

www.dynamicpapers.com

Zweite Aufgabe, Fragen 34 - 43

Sie hören jetzt zweimal ein Interview mit Anton, der mit seinen Eltern auf einem Bauernhof wohnt.

Hören Sie gut zu und beantworten Sie die Fragen **auf Deutsch**.

Es gibt zwei Pausen im Interview.

Bevor Sie das Interview hören, lesen Sie bitte die Fragen durch.

34 Wieso ist das Leben von Anton und seiner Familie ungewöhnlich?

..... [1]

35 Was ist die Meinung seiner Eltern? Geben Sie **ein** Detail.

..... [1]

36 Wofür benutzt Antons Familie Holz? Geben Sie **ein** Detail.

..... [1]

37 Warum hat die Familie jetzt Internet?

..... [1]

[PAUSE]

38 Woher bekommen sie die meisten Lebensmittel?

..... [1]

39 Was macht Anton nicht gern?

..... [1]

40 Warum möchte er nicht in der Stadt wohnen? Geben Sie **ein** Detail.

..... [1]

[PAUSE]

© UCLES 2014

www.dynamicpapers.com

41 Wie findet Antons ältere Schwester das Leben auf dem Bauernhof? Geben Sie **ein** Detail.

..... [1]

42 Warum ist es so schwierig, in die Stadt zu kommen? Geben Sie **ein** Detail.

..... [1]

43 Wer findet das Leben auf dem Bauernhof romantisch?

..... [1]

[Total: 10]

www.dynamicpapers.com

BLANK PAGE

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

Cambridge International Examinations is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.

© UCLES 2014